

2018-08-30

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 25.01.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal

Es fehlten:

Fritzsche, Frank	entschuldigt
Kläre, Helmut	entschuldigt
Palermo, Antonio	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Von 13 OR-Mitgliedern sind 10 anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2017

Das Protokoll wird mit folgender Änderung beschlossen. Der Sitzungstermin für den Monat März wird vom 29.03.2018 – Gründonnerstag auf den 22.02.2018 vorgezogen.

Damit wird das Protokoll verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 2

4 Einwohnerfragestunde

entfällt

5 Behandlung von Mitzeichnungen

5.1 Herauslösung der öffentlichen Toiletten aus der Ausschreibung der Außenwerberechte in der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/452/2017/III-66

Durch Frau Föse vom Tiefbauamt wird vorgeschlagen, alle drei BV 452; 453; 455 gemeinsam zu erläutern.

Die Verträge für die entsprechenden Vorhaben laufen allesamt Ende diesen Jahres aus.

Da hier verschiedene Firmen durch Verträge gebunden sind, soll zukünftig durch eine strukturierte Vergabe eine bessere Übersicht und ein leichteres Arbeiten und damit auch ein schnelleres Handeln ermöglicht werden.

So wird angestrebt, dass bei den Sammelgewerbehinweisanlagen durch ein nationales Wettbewerbsverfahren zukünftig nur noch ein Verantwortlicher für diese Anlagen zuständig ist. Diese Ausschreibung wird beschränkt auf Anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen die dann für das gesamte Stadtgebiet zuständig sind.

Bei den Fahrgastunterständen (FGU) gab es in der Vergangenheit einige Irritationen, wenn ein Vertrag dazu auslief. So mussten dann bei Vertragsende diese FGU abgebaut werden und die Nutzer der Haltestellen standen dann bis zum Neuabschluss und Neuaufbau der FGU ohne Überdachung an den Haltestellen. Auch hier ist das Ziel, die Unterhaltung aller FGU im gesamten Stadtgebiet Dessau-Roßlau aus einer zu ermöglichen.

Für die im gesamten Stadtgebiet unterschiedlich vorhandenen Toilettenanlagen wird derzeit eine Arbeitsgruppe unter Federführung des Tiefbauamtes gebildet. Diese Ar-

beitsgruppe soll Strategien erarbeiten ob und in welcher Form künftig mit den öffentlichen Toiletten der Stadt Dessau-Roßlau umgegangen wird.

Auf Nachfrage durch Frau Müller zum Stadtteil Roßlau wird mitgeteilt, dass auch hier eine öffentliche Toilette vorgehalten werden soll/muss.

V: A 66 z. Ktn.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

**5.2 Erwerb von Fahrgastunterständen aus laufenden Werbeverträgen durch die Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/453/2017/III-66**

Siehe TOP 5.1. in diesem Protokoll

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

**5.3 Vergabe des Werberechts für die Sammelgewerbewerbeanlagen außerhalb der Außenwerbenausschreibung
Vorlage: BV/455/2017/III-66**

Siehe TOP 5.1. in diesem Protokoll

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

6 Tiefbauamt - Stellungnahme zu wichtigen Straßenbaumaßnahmen in Roßlaum - Triftweg

Durch Frau Föse wird mitgeteilt, dass Herr Pfefferkorn, AL Tiefbauamt, heute aus Krankheitsgründen nicht an OR-Sitzung teilnehmen kann. Im Vorfeld der OR-Sitzung wurde durch das Tiefbauamt hierzu ein Sachstandsbericht zugearbeitet. Durch Frau Müller wird diese verlesen.

„Gerne bestätige ich noch einmal die geplante Vorgehensweise zum Triftweg. Der Zustand ist durch laufende Unterhaltungsmaßnahmen nicht mehr wesentlich zu verbessern. Deshalb ist eine Untersuchung zur Ermittlung der Resttragfähigkeit und Ausarbeitung von Ertüchtigungsvorschlägen für 2018 vorgesehen. Die dafür notwendigen Mittel sind im aktuellen Haushaltsentwurf eingestellt. Ziel soll es sein, die Her-

stellung einer optimierten bituminösen Straßendeckschicht als Maßnahme im Haushalt 2019 vorzusehen.

Durch Herrn von der Heydt wird dazu mitgeteilt, dass er mit einem Fachmann vor Ort war und festgestellt wurde, diese Straße ohne größeren Aufwand nach Prüfung des Untergrundes gut befahrbar bis zu Fertigstellung der neuen Umgehungsstraße herzustellen.

Der Vorschlag des Tiefbauamtes wird daher durch den Ortschaftsrat auch auf den Beratungen der entsprechenden Ausschüsse unterstützt.

V: A 66 z. Ktn.

7 Vorstellung Konzept Ölmühle - Gast: Herr Giese-Rehm

Nach Rücksprache mit Herrn Giese-Rehm wird dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung der heutigen Sitzung herunter genommen und in der nächsten Sitzung am 22.03.2018 erneut aufgerufen.

8 Weiterführung der Ölmühle Roßlau als Soziokulturelles Zentrum Vorlage: BV/421/2017/V-51

Durch Frau Förster, Jugendamt wird die Beschlussvorlage erläutert. Grundanliegen war die Vereinfachung der Arbeit für den Träger, da dieser bei der Betreuung durch zwei Fachämter, diesen unterschiedlich Rechnung tragen muss. Für den Verein bedeutete dies, einen erhöhten Verwaltungsaufwand, da in beiden Bereichen auf anderen Grundlagen gefördert wird.

Eine Betreuung nach SGB VII wird finanziell nicht gesehen und auch jetzt nicht geleistet. Bei einer Ausgliederung an das Kulturamt wird eine bessere Arbeit für die Kinder möglich. Ein bedarfsbezogenes Konzept wird derzeit erarbeitet.

Herr Kuras, Kulturamt ergänzt dazu, dass auch der Sicht des Kulturamtes weiterhin ein gutes Konzept zur Betreuung der Kinder eingestellt ist. Die Absicherung des Kinder- und Jugendbereiches erfolgt durch zwei Fachkräfte, drei Bufdi's und drei AGH Kräfte. Da die Jugendlichen im Bereich Roßlau teilweise als „schwierig“ angesehen werden, müssen hier neue Schwerpunkte bei der Betreuung herausgearbeitet werden. Dies liegt auch im Fokus der neuen Konzepte.

Durch den Ortschaftsrat wird die Reduzierung der Arbeitskräfte um eine halbe Stelle bemängelt. Es entsteht der Eindruck, dass hier die gesamte pädagogische Arbeit auf das Ehrenamt übertragen werden soll.

Durch Herrn Kuras wird dazu mitgeteilt, dass dies nicht so ist. Da die Jugendlichen die die Ölmühle besuchen, nicht zum schwierigen Klientel gehören, ist hier ange-dacht mit entsprechend anzubietenden Kursen die pädagogische Arbeit zu ergänzen.

Durch Frau Förster wird dies bestätigt. Die schwierigen Jugendlichen halten sich vorwiegend im Jugendclub „Platte 15“ auf. In der Ölmühle ist eine ganz andere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen möglich.

Frau Förster erläutert, dass die Stundenanteile in Höhe von 0,5 VbE bedarfsgerecht anderen Angeboten der Jugendarbeit in Roßlau zugeordnet werden.

Durch Frau Skrajewski, Jugendamt wird noch ergänzt, dass es ein Qualitätshandbuch für Roßlau gibt. Auch ist z. B. vorgesehen, dass mit mobilen Angeboten für Jugendliche viele erreicht werden sollen, ohne an einen festen Standort gebunden zu sein.

Durch Frau Gernoth wird vorgeschlagen, dass Heimatstübchen evtl. auszugliedern um für die Jugendarbeit mehr Platz zu haben.

Die Ortschaftsräte wünschen sich bei diesem Thema mehr Zusammenarbeit und zeitnahe Informationen bei weiteren Entscheidungen.

V: A 51 z. Ktn.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

9 Richtungsbeschluss zum Umgang mit der ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft Waldstr. 15 in Roßlau
Vorlage: BV/371/2017/III-65

Durch Herrn Bekierz, Leiter Zentrales Gebäudemanagement wird die Beschlussvorlage erläutert. Ziel der BV ist es eine Richtungsentscheidung, die den Rahmen für weitere Diskussionen absteckt, herbeizuführen. Diese gab es bisher durch die Verwaltung nicht. Beschlüsse wurden gefasst und zurückgezogen. Siehe Nutzungsanfragen für Hort- und Schulräume. Auch Nutzungsanfragen für Vereine wurden gestellt und zurückgezogen, da die Nutzung als Hort und Schulräume lange ungeklärt blieb.

Durch den OR wird die Frage nach der derzeitigen Vermarktung gestellt. Herr Bekierz teilt mit, dass die Vermarktung von Gebäuden nur sehr schleppend verläuft. Es erfolgt keine aktive Vermarktung.

Durch den OR wird erläutert, dass die Gebäude getrennt betrachtet werden müssten. Wichtig für den OR ist der Erhalt des Flachbaus für den Jugendclub und die Vereine. Hierzu erläutert Herr Bekierz, dass dazu auf das Kaufinteresse des Käufers eingegangen werden muss. Wenn der Komplex im gesamten erworben werden sollte, dann wird er auch so veräußert. Sollte durch den Käufer nur ein Gebäudeteil erworben werden, dann ist auch dies möglich.

Durch Frau Müller wird dies bestätigt. Allerdings muss bei einem Verkauf des gesamten Objektes dann ein neues Domizil für den Jugendclub gefunden werden.

Durch Frau Gernoth wird nachgefragt, ob es jetzt möglich wäre, dass Vereine den Flachbau mit nutzen.

Herr Bekierz bestätigt dies. Wenn dies so gewollt ist, würde man Gespräche mit den Vereinen führen, die bereits ihr Wollen mitgeteilt haben.

Herr von der Heydt fasst zusammen, dass beides in Betracht gezogen werden muss. Ein Verkauf als Gesamtobjekt, aber auch ein getrennter Verkauf wäre gut.

Wichtig bei einem Verkauf des Gesamtobjektes ist die rechtzeitige Planung für die dann neue Unterbringung des Jugendclubs.

V: A 65 z. Ktn.; A 51 z. Ktn.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

10 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

10.1. Auszeichnungen

Durch Frau Müller werden zwei Auszeichnungen vorgenommen. Lisa-Marie Scharabatka und Frau Anett Gens sollten bereits zur Dankeschönveranstaltung des Ortschaftsrates am 08.01.2018 ausgezeichnet werden. Leider war bei beiden keine Teilnahme möglich.

Weiterhin wird durch Frau Müller kurz über die Dankeschönveranstaltung des Ortschaftsrates am 08.01.2018 berichtet. Die Veranstaltung wurde diesmal in einem etwas anderen Rahmen durchgeführt. Frau Müller bittet die Ortschaftsräte bei der Vorbereitung mehr mitzuhelfen.

Dann wird durch Frau Müller auf die Kranzniederlegung am 27.01.2018 hingewiesen. Es wird um rege Teilnahme gebeten.

10.1 Abstimmung zur Auszeichnung mit der Ehrennadel

Durch Frau Müller wird erläutert, dass zur Dankeschönveranstaltung des OR am 08.01.2018 nicht nur verdiente Bürger geehrt wurden. Wie inzwischen bekannt und auch mit einem Teil der Ortschaftsräte vorab besprochen, wurden die beiden Stellvertreter der Ortsbürgermeisterin Frau Sylvia Gernoth und Herr Jörn von der Heydt mit der Ehrennadel der Stadt Roßlau ausgezeichnet.

Abstimmungsergebnis Frau Gernoth: 9 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis Herr von der Heydt: 9 : 0 : 0

11 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

11.1. Herr Vester

Herr Vester weist auf den teilweise schlechten baulichen Zustand der Elbe-Rosenthal-Halle hin. Hier ist z. B. die Prallwand auf der linken Seite vom Eingang her gesehen (bei Veranstaltungen steht hier die Bühne) in einem schlechten Zustand.

Die Ortschaftsratsmitglieder sehen dies genauso und bitten um Rückinformation ob für die Reparatur Gelder eingeplant sind.

V: A 41

Kontrolle

11.2. Herr von der Heydt

Durch Herrn von der Heydt wird auf ein Schreiben zum geplanten Netzwerk 21-Kongress am 10./11. Oktober 2018 hingewiesen. Organisator des bundesweiten Netzwerk 21 Kongresses ist der Grüne Liga e.V. Berlin mit Unterstützung des BMUB und des Bundesamtes für Naturschutz.

Herr von der Heydt berichtet, dass ein Schreiben des Organisationsteams an den Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, ob sich die Stadt in den Kongress einbringen möchte oder welche Themen behandelt werden sollten, bisher unbeantwortet blieb.

Durch Herrn von der Heydt, wie auch durch die anwesenden Ortschaftsräte wird hier die Chance zur bundesweiten Repräsentation unserer Stadt vor einem breiten Publikum gesehen.

Es wird um Rückinformation zum Sachstand gebeten.

V: OB-Büro

Kontrolle

1.3. Herr Ruthe, Frau Müller

Durch Herrn Ruthe wird mitgeteilt, dass der „Rundling“ Bernsdorfer Str./Mittelfeldstr. in einem schlechten Zustand ist. Hier geht Gefahr von aus.

Durch Frau Müller wird mitgeteilt, dass auch die ehemalige BBS in der Mittelfeldstr. einen sehr ungepflegten Eindruck macht. Es ist alles zugewachsen und verwuchert. Es wird um Rückinformation gebeten, wem diese beiden Objekte jetzt gehören.

V: A 80

Kontrolle

12 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

In der letzten OR-Sitzung im November 2017 wurde darüber diskutiert den Sitzungsbeginn auf 17.00 Uhr vorzuziehen. Mehrheitlich stimmten die OR-Mitglieder dem Vorschlag zu.

Nach nochmaliger Diskussion wurde allerdings entschieden den Sitzungsbeginn bei 18.00 Uhr zu belassen.

TOP 9.1. vom 30.11.2017 - Auskünfte zu Straßenbauvorhaben wie z.B. die Sanierung des Triftweges in Roßlau.

Siehe TOP 6 in diesem Protokoll

TOP 9.2. vom 30.11.2017 - Konzept zum Flachbau (Platte 15) Waldstr.

Siehe TOP 9 in diesem Protokoll

TOP 4.3. vom 26.10.2017 - Herr Giese-Rehm - Vorstellung Konzept

Siehe TOP 7 in diesem Protokoll

TOP 13.1. vom 21.09.2017 - Baum Kirche – Rückschnitt

Durch Pfarrer Herrn Tobies wurde mitgeteilt, dass dies zur nächsten Gemeindegemeinderatssitzung beraten wird. Eine Rückinformation wird erfolgen.

TOP 4.2. vom 21.09.2017 - Prüfauftrag aus der Haushaltsplanung 2017 Triftweg - Korrektur des Prüfauftrages

Noch keine Rückantwort

TOP 6. Vom 21.09.2017 - Sachstand "Platte 15" weitere Entwicklung zur Nutzung "Platte 15"

Siehe TOP 9 in diesem Protokoll

TOP 11.5. vom 21.09.2017 - Ölpfuhlallee - Errichtung von Straßenbeleuchtung

Durch das Fachamt wurde folgendes mitgeteilt.

Die Örtlichkeiten wurden von uns kontrolliert und der Bestand Straßenbeleuchtung im Bereich der Ölpfuhlallee ebenfalls. Der vom Ortschaftsrat angesprochene Abschnitt der Ölpfuhlallee ist völlig ohne Beleuchtung bis auf eine einzelne Leuchte an der Bushaltestelle am Kreuzungsbereich Birkenallee. Die Distanz von dort bis zur Einmündung Meinsdorfer Str. beträgt in etwa 520 m und ist eine anbaufreie Strecke (keine Wohnbebauung). Daher ist sie nur als Verbindungsstraße zwischen den Ortsteilen anzusehen und nicht als Wohngebietsstraße. Die Straße ist als im Außenbereich liegend, nicht zu beleuchten. Dies entspricht der Ortsüblichkeit in Dessau-Roßlau. Inwieweit der abgemarkte Streifen als Fußweg eingeordnet werden soll, müsste gegebenenfalls beim Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung angefragt werden. Nach dieser Einschätzung müsste gegebenenfalls von unserer Seite eine Neubewertung der Situation erfolgen.

Haushaltsmittel zum Neubau von Straßenbeleuchtung außerhalb des Straßenneubaus stehen uns derzeit nicht zur Verfügung.

TOP 12.3. vom 21.09.2017 - Frau Koschig – Erneuerung Piktogramm Hauptstr.
Noch keine Rückinformation

14 Schließung der Sitzung

Durch Frau Müller wird Öffentlichkeit hergestellt und die Sitzung um 20:25 Uhr geschlossen. Die nächste Sitzung des OR Roßlau findet am 22.02.2018 statt.

Dessau-Roßlau, 06.09.18

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer